



# LAG Gesäuse - Eisenwurzen Leader+ Aktivitäten

## Schwierigkeiten und Erfolge in der regionalen Netzwerkbildung

CIPRA Tagung, 25.01.2007, Schloss Röthelstein



## Region Gesäuse - Eisenwurzen

12 Gemeinden: Arding - Wildalpen (988 km<sup>2</sup> 12.800 Einwohner)





## Projektbündel Natur - GeoLine

GeoLine - die Marke für herausragende und einzigartige Angebote rund um das Thema Geologie: mehr als 15 Teilprojekte

Naturpark Eisenwurzen Mitglied im Europäischen Geopark Netzwerk seit 2002

Auszeichnung der UNESCO 2004:  
Zertifizierung zum Unesco Global Geopark





# Projektbündel Natur - GeoLine

## GeoWerkstatt Gams

Adaption eines alten Wirtschaftsgebäudes: Installation von Strom und Wasser, Sanierung der Böden und Fenster, Anschaffung der Inneneinrichtung, Vorzeige-Exponaten etc.





# Odelsteinhöhle Johnsbach

Höhlenzugang, Aufbereitung der Führung, Ausbildung zu staatlich geprüften Höhlenführern, Ausrüstungsmaterial für Führungen





# Aqua - Mystica - Palfauer Wasserloch





## Weidendom im Nationalpark Gesäuse





## Themenweg Lettmairau im Nationalpark







# Projektbündel Natur - GeoLine

## Geologische Ausstellung Gstatterboden





## Gestaltung Aussenbereich des Infozentrum Gstatterboden





## Weg der Sinne - Altenmarkt

Didaktische Aufbereitung des Themenweges, weitere Stationen, Marketing.





# Interaktives Gebirgsmodell Wasserspielpark

Schwerpunkt Formenbildung durch fluviale Prozesse, Erosion, Fließgeschwindigkeit, Transport, Ablagerung.





# Nothsteg Gams

Ein spektakulärer Steg durch die Nothklamm erweitert den GeoPfad zu einem Rundweg.





# Pürgschachen Moos - Ardning

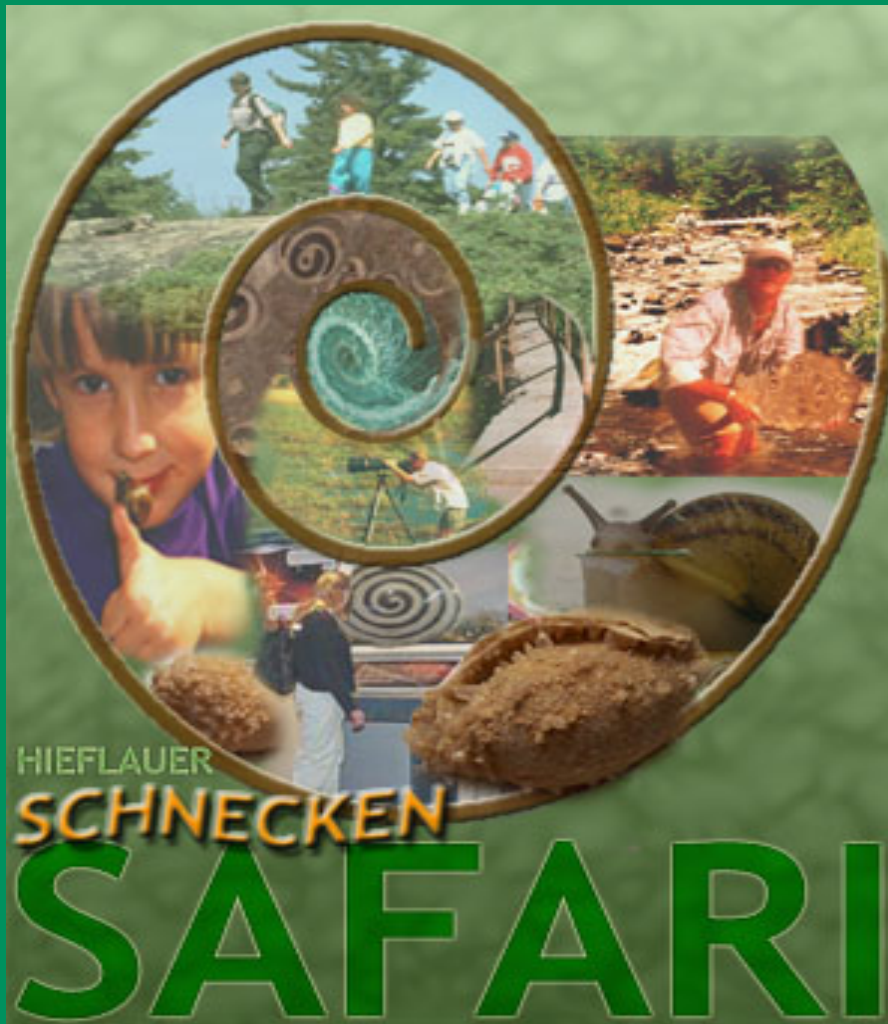
Erlebnispfad Pürgschachen Moor - Aufbereitung, Stationen, Beobachtungshütte



Zur Anzeige wird der QuickTime™  
Dekompressor „TIFF (LZW)“  
benötigt.

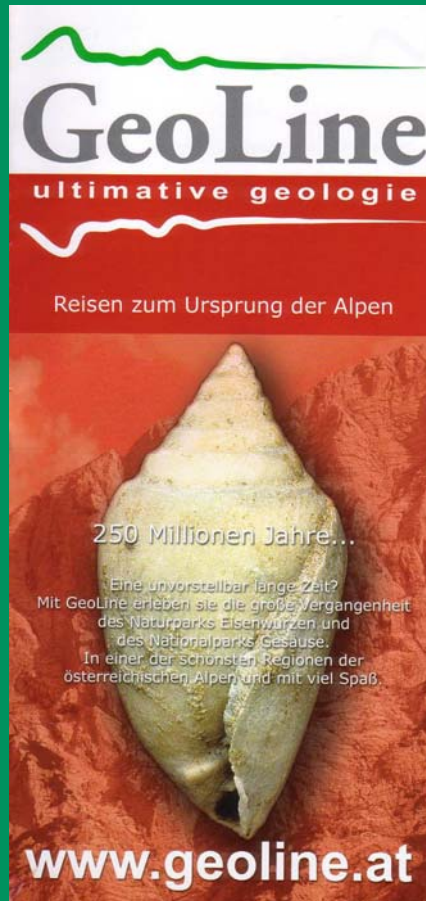


## Schneckensafari - Hieflau





# GeoLine Marketing



Folder GeoLine - NEU

Reisen zum Ursprung der Alpen

GeoLine - die Marke für herausragende und einzigartige Angebote rund um das Thema Geologie

Einheitliche Beschilderungen bei allen Partnern





## Projektbündel Bauer und Gast:

- 1) Leitproduktentwicklung Xeis Edelwild
- 2) Projekte der Nationalparkpartnerbetriebe
- 3) Österreichische Naturparkspezialitäten
- 4) Vernetzte Einzelprojekte Gastronomie und Landwirtschaft





# Umsetzungsschritte Leitprodukt:

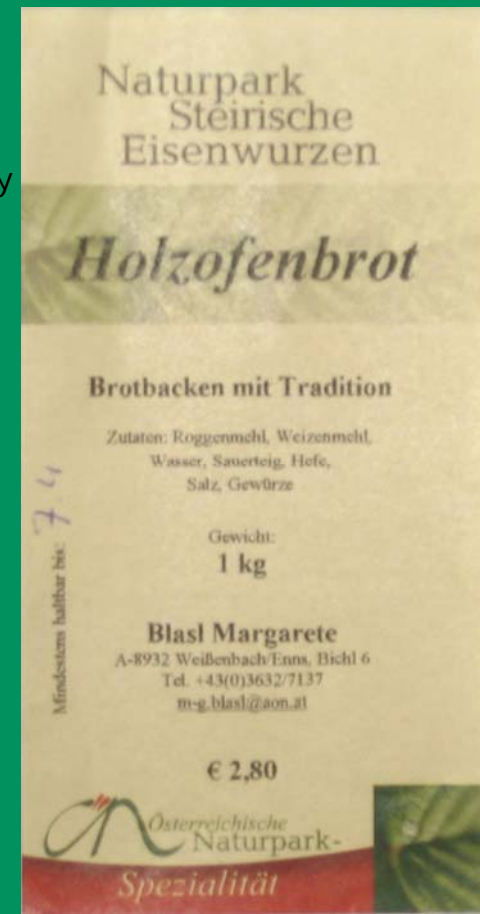
- Definition möglicher Leitprodukte
- Konzepterstellung - Projektstrukturplan
- Partnersuche in der Region und außerhalb
- Produktentwicklung: Edelwild
- CD/CI Entwicklung für die Marke: Aufbau
- Wirtschaftliche Absicherung des Projektes
- Aufbau Vertriebssystem und GmbH Gründung





# Nationale Kooperationsprojekte

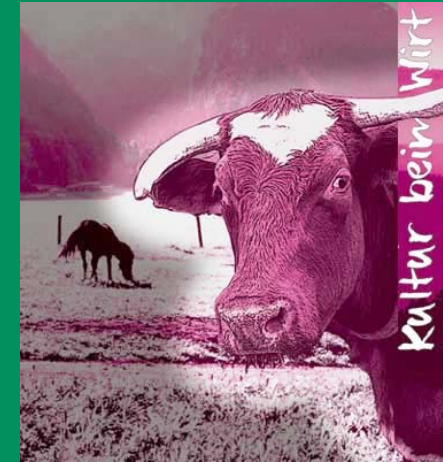
- Projekt Naturparkprodukte - Österreichische Naturparkspezialitäten: 15 teilnehmende Naturparke
- Richtlinien und Qualitätskriterien
- CD Entwicklung: Etiketten, Taschen, Fahnen etc.
- Gemeinsame Marketingmaßnahmen: Messen, Lobby etc.
  - Parlament in Wien, NHM in Wien, Brunch in Graz etc.
- Aufbau eines österreichweiten Vertriebssystems
- Aufbau von Bauernläden in der Region mit den Landmarkt Supermärkten





## Projekte Kultur

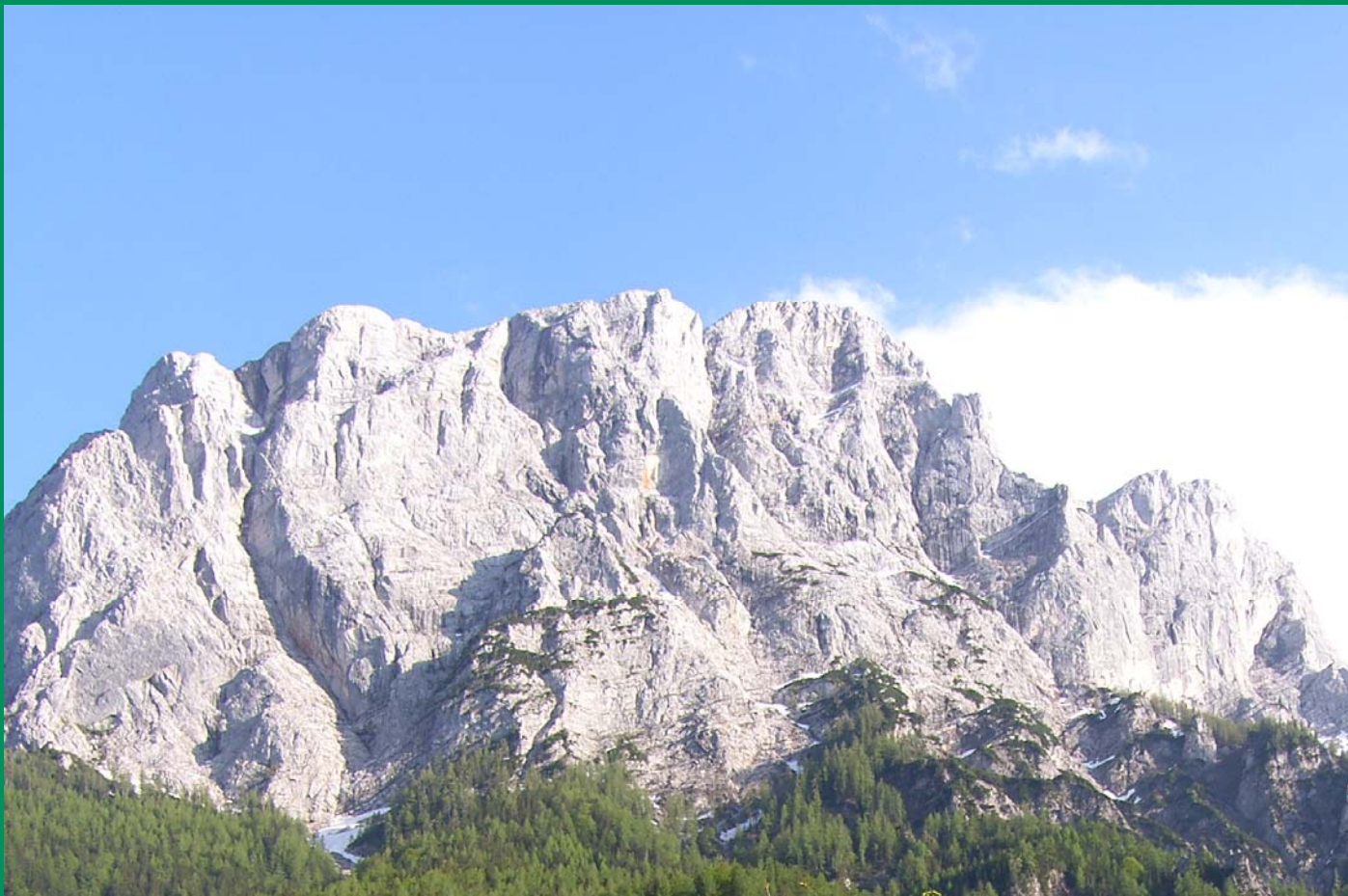
Lebenswerte Region: Brauchtümliche und musikalische Werte als Basis für eine neue Kultur- und Erlebnisinitiative





## Rock&Alpinpark Johnsbach

Versicherte Klettersteige in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen





## Campprojekt Wildalpen

Projektträger: Naturfreunde Österreich

Projekthalte:

Erhalt und Restaurierung alte Bausubstanz und Bau des Campmodulsystems von Leader+ „Holzbox“





## Destinationsaufbau der Kleinregion Gesäuse und Eisenwurzen

Projektträger: Tourismusverband Tourismusregion NaP Gesäuse  
Projektinhalte:  
Infrastruktur: Infozentrum Admont, Ausstattung Büros in Admont und St. Gallen  
weitere: Werbemaßnahmen für die Region, Regionsbroschüre, Messebesuche, Internetauftritte, Workshops, Erst - Maßnahmen





# European Geoparks

2006







## Internationale Kooperationsprojekte

### Transnationales Leader+ Projekt:

Geoparks - ideal destinations for alternative tourism and educational activities in rural areas in Europe

Zusammenarbeit von 10 europäischen Regionen





## Ausgangssituation im Jahr 2001

- Kleinregionen Gesäuse und Eisenwurzen starten erstmals koordinierte Zusammenarbeit mit Leader+
- 12 Gemeinden, 12.400 Einwohner, kaum Tourismus, erste Entwicklungen seit Anfang der 90er Jahre mit steirischen Förderprogrammen und mit Gründung des Naturpark Steirische Eisenwurzen 1996
- Institutionen: Verein Naturpark, Mehrere örtliche Tourismusverbände, Verein Nationalpark Gesäuse, Grundbesitzer: Stift Admont, Steiermärkische Landesforste und Österreichische Bundesforste
- Kleinregion Eisenwurzen: Gute Zusammenarbeit in Regionalentwicklungsfragen in der ARGE Marketing Naturpark, regelmäßige Bürgermeistertreffen, abgestimmte touristische Entwicklung der 7 Gemeinden
- Kleinregion Gesäuse: punktuelle Zusammenarbeit der Gemeinden, Touristische Zusammenarbeit mit einem gemeinsamen Tourismusverband, Start der Entwicklungsarbeiten für die Gründung der Nationalpark GmbH



# Beispielstrukturen bei Start von Leader+

## MEHRFACHZUGEHÖRIGKEIT

AM BEISPIEL  
EINZELNER  
REGIONALER GEMEINDEN

### Hieflau

- TRV Oberland
- Steirische Eisenstrasse
- Nationalpark Gesäuse
- LAG Steir. Eisenstrasse

### Landl

- TRV Oberland
- Steirische Eisenstrasse
- Nationalpark Gesäuse
- LAG Gesäuse & Eisenwurzen
- Naturpark Eisenwurzen

### Wildalpen

- TRV Mariazellerland/Hochschwab
- Steirische Eisenstrasse
- LAG Gesäuse & Eisenwurzen
- Naturpark Eisenwurzen

### Johnsbach

- Nationalpark Gesäuse
- TV Gesäuse (§ 4/3 TG)
- LAG Gesäuse & Eisenwurzen
- Naturpark Eisenwurzen



## Problembereiche

- Zeitgleiche Entwicklung des Nationalpark Gesäuse mit dem Start des Leader+ Programmes in der Gesamtregion, stärkere Zugkraft der Nationalpark GmbH
- Unterschiedliche Vorstellungen innerhalb der Region punkto Regionalentwicklung
- Unterschiedliche Strategien der Gemeinden und auch Kleinregionen
- Innovationsbereitschaft der Bevölkerung - Projektträgerschaften
- Mehrere Wechsel der handelnden und verantwortlichen Personen
- Disparitäten in der finanziellen Mittelausstattung der einzelnen Organisationen



# Meilensteine in den Jahren 2001 - 2006

- Juni 2001 : Gründung des Leader+ Entwicklungsvereines
- Oktober 2002 : Gründung der Nationalpark Gesäuse GmbH
- 2002 - 2003 : Zusammensetzung und Aufstellung der wichtigen regionalen Projektbündel: ARGE Natur-GeoLine und ARGE Bauer&Gast
- 2003 - 2004 : Zahlreiche Regionsforen: Versuche eine professionelle Regionsstruktur zu schaffen (PPP Modell, GmbH Vorbereitungen, Zusammenführungen der Tourismusverbände)
- 2005: Aufstellung und Fördervereinbarung für Projektbündel ARGE Region - Destinationsaufbau
- 2005: Gründung des mehrgemeindigen Tourismusverbandes Eisenwurzen
- 2006: Vorbereitung Leitbild 07 - 13 mit Zukunftskonferenz und 60 Teilnehmern aus der Region
- 2006: Gründung des sich über alle Leader Gemeinden erstreckenden Tourismusverband Tourismusregion Nationalpark Gesäuse
- 2006: Gründung der Xeis Edelwild GmbH - ein Ergebnis der ARGE Bauer&Gast mit der kulinarischen Leitproduktentwicklung



# KLEINREGIONEN GESÄUSE & EISENWURZI

IST/ZUSTAND

»Region/entwicklungsschwach«  
v Landflucht v Gemeindeeinnahmen  
v Abwanderung v Arbeitsplätze

»Kulturlandschaft/gefährdet«  
v Waldzuwachs v Leerstehende Häuser  
v Verlust bäuerlicher Kultur

ZIELSETZUNG  
HANDLUNGSBEDARF

»Erhöhung der regionalen  
Wertschöpfung «

»Erhaltung der  
Kulturlandschaft«

WODURCH? WOMIT? WIE?

»Zukunftsschau«

»Attraktivierung der Region«

»Destinationsmanagement«  
»Destinationsmarketing«

»Vernetzte  
Maßnahmen«  
Kulturlandschaft  
Tourismus  
Kultur/Bildung  
Gewerbe  
Landwirtschaft  
Kulinarik u.a.m.

»Intelligente Projekte/Aktivitäten«  
❖ Überregionale Nachfrage ❖ »unterscheidbar«  
v unweitsensibel v sozialverträglich  
v eigenständig v nachhaltig v kulturell bedeutsam

»TV Tourismusregion  
NP Gesäuse«

»GeoLine«  
»Ausflugsziele«  
»Kulinarik«

»Naturpark  
Eisenwurz«

»Nationalpark  
Gesäuse«

»Bundes- &  
Landesforste«

»Stift Admont«



**DESTINATIONS MANAGEMENT**  
»Gesäuse-Eisenwurzen«

»Mythos »Xeis«  
 v Erlebnisraum  
 v Naturnähe, Erfahrbare Natur  
 v Erfahrbare Kultur (traditionell, modern)

»Organisation«

»Faktische Leistungsträger«  
 v ARGE & Verein Naturpark Eisenwurzen  
 v Nationalpark Gesäuse GesmbH  
 v TV Tourismusregion Nationalpark Gesäuse  
 v Stift Admont  
 v Regionsgemeinden  
 v Verein Steirische Eisenstrasse  
 v Einige Non-Profit-Organisationen  
 v Private Leistungsträger

»Potentielle Leistungsträger«  
 v Stmk Landesforste  
 v Österr. Bundesforste  
 v Einige Non-Profit-Organisationen  
 v Zusätzliche Gewerbeinhaber, Industrien  
 v Zusätzliche private Leistungsträger

Attraktivierung der Region durch  
»Produktentwicklung«

»Projektmanagement«  
 »Aktivitäten«  
 ❖ Überregionale Nachfrage  
 ❖ Sozial- und umweltverträglich  
 v Nachhaltig wirtschaftlich  
 v Einklang mit bestehenden regionalen Leitbildern  
 v Qualitätsstandard

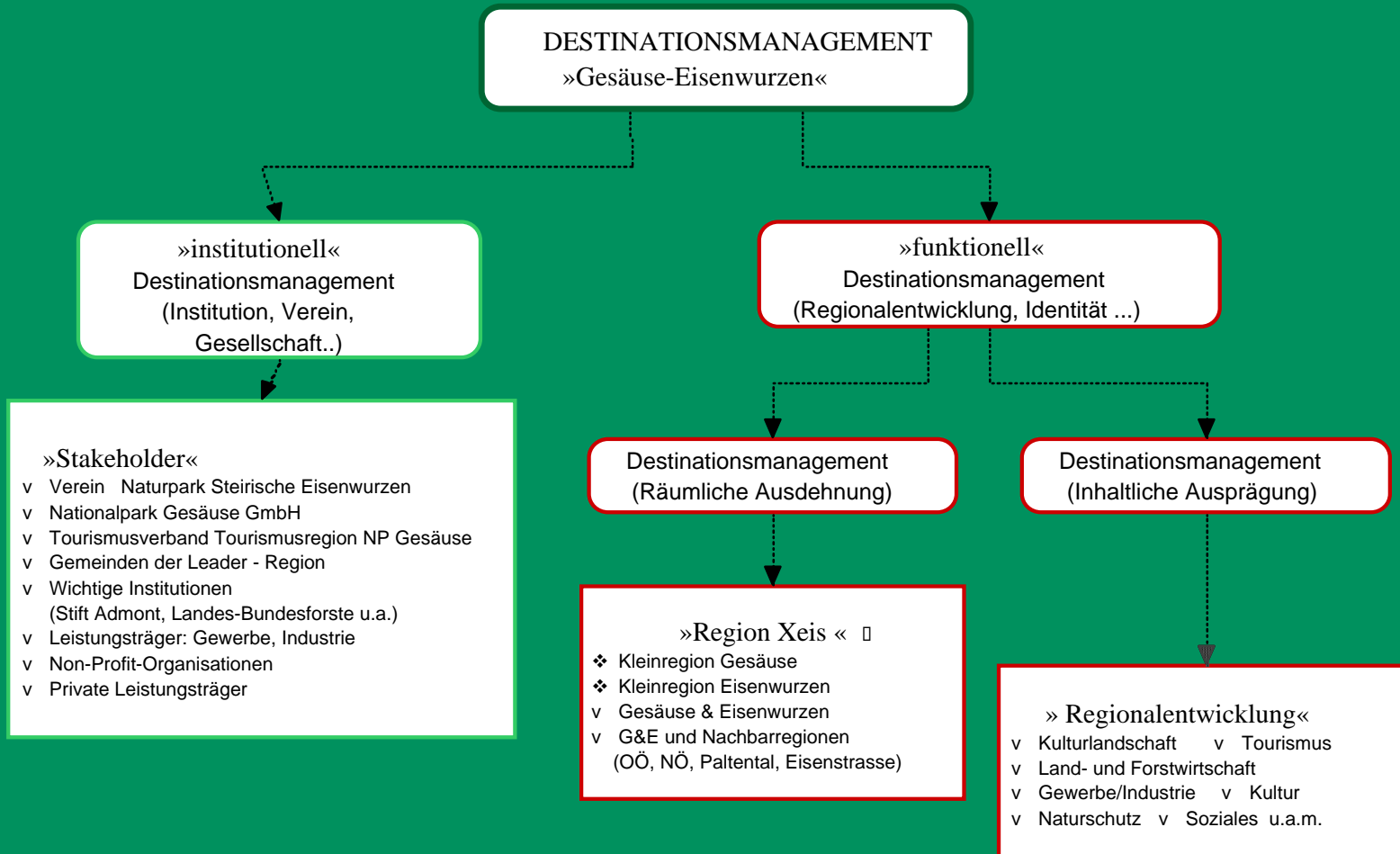
»Marketing«

»Marktforschung«  
 v Informationsgewinnung  
 v Informationsverarbeitung  
 \* Fundament für Produktentwicklung

»Marktbearbeitung«  
 v Einverständnis über regionales Strategiekonzept  
 v Überregionale Kooperationen »Großregion«, »Nachbarregionen«, Stmk-Werbung, Österreichwerbung



# Region Gesäuse - Eisenwurzen: Aufbau







# Intensivierte Kooperationen

Zukunftskonferenz der Region auf Schloss Röthelstein: 3 Tage, 70 Personen, Oktober 2006





# Organisationsstrukturen Anfang 2007

## NATURPARK EISENWURZEN

✉ **7 Gemeinden**

(Altenmarkt, Gams, Landl, Palfau, St. Gallen, Weissenbach, Wildalpen)

## LAG GESÄUSE & EISENWURZEN

\* **12 Gemeinden**

(Altenmarkt, Gams, Landl, Palfau, St. Gallen, Weissenbach, Wildalpen, Johnsbach, Weng, Arding, Hall, Admont)

## WICHTIGE INSTITUTIONEN

- \* Stift Admont
- \* Stmk. Landesforste
- \* Österr. Bundesforste

## NATIONALPARK GESÄUSE GmbH

\* **Flächenanteil an 6 Gemeinden**

(Johnsbach, Weng, Landl, Hieflau, St. Gallen, Admont)

## TOURISMUSREGION NATIONALPARK GESÄUSE

\* **12 Gemeinden**

(Admont, Arding, Hall, Johnsbach, Weng, Hieflau, Altenmarkt, Gams, Landl, Palfau, St. Gallen, Weissenbach)

## TOURISMUSVERBAND WILDALPEN

\* **1 Gemeinde** (Wildalpen)

## STEIRISCHE EISENSTRASSE (Mitte-/Nordbereich)

\* **13 Gemeinden**

(Eisenerz, Hieflau, Radmer, Vordernberg; Altenmarkt, Gams, Landl, Palfau, St. Gallen, Weissenbach, Wildalpen)

## Kontaktadresse:

Reinhard Mitterbäck  
LAG Gesäuse - Eisenwurzen  
Markt 35  
A - 8933 St. Gallen  
+43/3632/7714

[www.eisenwurzen.com](http://www.eisenwurzen.com)

[www.geoline.at](http://www.geoline.at)

[www.xeis.at](http://www.xeis.at)

[www.xeis.st](http://www.xeis.st)





## Aufgaben Nationalpark Gesäuse GmbH

- Schutzfunktion: Biotop- und Artenschutzprojekte, Management der Schutzgüter im Rahmen von Natura 2000, LIFE - Projekt, Bestandsumwandlung, Wildtiermanagement, keine kommerzielle Forst- und Jagdwirtschaft
- Bildungsfunktion: Naturpädagogik zum Schwerpunktthema „Wildnis“, Thermenwege zu diesem Thema
- Forschung: angewandte Forschung und Grundlagenforschung
- Erholungsfunktion